

## Newsletter Forschungsförderung - 06/2019

Unser Newsletter Forschungsförderung gibt Ihnen einen Überblick über die aktuellen Förderausschreibungen, Informationsveranstaltungen und Programmlinien. Die enthaltenen Informationen sind dabei möglichst passgenau auf das Fächer- und Forschungsspektrum unserer Universität abgestimmt. Informationen, die in diesem Newsletter zum ersten Mal aufgeführt werden, werden mit einem **-NEU-** gekennzeichnet.

Unter <https://www.uni-hildesheim.de/forschung/forschungsfoerderung/ausschreibungen> finden Sie außerdem alle Ausschreibungen sofort nach ihrem Erscheinen. Sie können die Informationen auch als RSS-Feed abonnieren.

### Inhaltsverzeichnis

<b>1. EU und Horizon 2020 allgemein .....</b>	<b>4</b>
1.1. EU: Aufruf zur Mitarbeit an der Entwicklung der Forschungsinfrastruktur des Human Brain Project -NEU- .....	4
1.2. EU: Webinar „Einführung in die EIP Agri“ am 12. November 2019 -NEU- .....	4
1.3. EU: Infoday Societal Challenge 6 in Brüssel, 5. November 2019 -NEU- .....	4
1.4. EU: Horizon 2020: Weitere Ausschreibungen geöffnet – Health, ICT, FET & Batteries .....	5
1.5. MWK: Europa-Programm des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur .....	5
<b>2. Geistes-, Sozial-, Bildungs- und Kulturwissenschaften .....</b>	<b>6</b>
2.1. EU: Ausschreibung für Kooperationsprojekte KREATIVES EUROPA KULTUR veröffentlicht -NEU- .....	6
2.2. DFG: Deutsch-Italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2021 -NEU- .....	7
2.3. BMBF: Regionalstudien (area studies) -NEU- .....	7
2.4. BMBF: Nachwuchsforschungsgruppen in der empirischen Bildungsforschung .....	7
2.5. BMBF: Kleine Fächer – Zusammen stark / Förderung wiss. Nachwuchs .....	8
2.6. BMBF: Stärkung der Pflegeforschung .....	8
2.7. BMBF / Geisteswissenschaften: Käte Hamburger Kollegs .....	9
2.8. MWK: Zukunftsdiskurse .....	9
2.9. EKD: Öffentliche Ausschreibung - Aufarbeitung sexualisierter Gewalt -NEU- .....	9
<b>3. M.I.N.T. ....</b>	<b>10</b>
3.1. DFG: Priority Programme “Random Geometric Systems” (SPP 2265) .....	10
3.2. DFG: Priority Programme “Mountain Building Process in Four Dimensions (4D-MB)” (SPP 2017) .....	10
3.3. Niedersächsisches Vorab: Digitalisierung in den Naturwissenschaften -NEU- .....	11
3.4. EU: TETRAMAX: Innovative Technologietransfers in der anwendungsspezifischen Computertechnik mit geringem Energieverbrauch -NEU- .....	11
3.5. BMBF: Quanteninformatik – Algorithmen, Software, Anwendungen (von den Grundlagen zum Markt) -NEU- .....	12
3.6. BMBF: Lernende Produktionstechnik – Einsatz künstlicher Intelligenz in der Produktion -NEU- .....	12
3.7. BMBF / Höchstleistungsrechnen: europäisches Gemeinsames Unternehmen EuroHPC -NEU- .....	13

3.8.	BMBF / KMU-innovativ: Ressourceneffizienz und Klimaschutz .....	13
3.9.	BMEL, BMU - Waldklimafonds: Waldböden im Klimawandel -NEU- .....	13
3.10.	BMEL, BMU - Waldklimafonds: Waldbrand – Herausforderungen bei der Vermeidung und Bewältigung - NEU-.....	14
3.11.	BMEL: Schutz von Bienen und weiteren Bestäuberinsekten in der Agrarlandschaft.....	14
3.12.	BMWi: IKT für Elektromobilität: intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie .....	15
3.13.	Johannes Hübner Stiftung: Projekte und Stipendien .....	15
<b>4.</b>	<b>Eine Ausschreibung – mehrere Disziplinen .....</b>	<b>16</b>
4.1.	DFG: Considering Intersectionality in Research – Funding Agency Perspectives -NEU- .....	16
4.2.	DFG: Priority Programme “Taxon-Omics: New Approaches for Discovering and Naming Biodiversity” (SPP 1991) -NEU- .....	16
4.3.	DFG: Einführung Walter Benjamin-Programm.....	17
4.4.	DFG: Priority Programme “Auditory Cognition in Interactive Virtual Environments – AUDICTIVE” (SPP 2236) ....	17
4.5.	EU: Förderaufruf: Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds 2019 -NEU- .....	17
4.6.	EU: Ausschreibung der Innovative Training Networks (ITN) 2020 veröffentlicht -NEU- .....	18
4.7.	BMBF: bürgerwissenschaftliche Vorhaben -NEU-.....	18
4.8.	BMBF / Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial -NEU- .....	19
4.9.	BMBF / zivile Sicherheit: Künstliche Intelligenz in der zivilen Sicherheitsforschung -NEU- .....	19
4.10.	BMBF / zivile Sicherheit: Anwendung in der Praxis -NEU- .....	20
4.11.	BMBF: Psychische und neurologische Erkrankungen erkennen und behandeln – Potenziale der Medizintechnik -NEU- .....	20
4.12.	BMBF / Mensch-Technik-Interaktion: Innovative Start-ups .....	20
4.13.	BMBF: Zukunftscluster-Initiative - regionale Innovationsnetzwerke .....	21
4.14.	BMBF: Innovationen für die Energiewende .....	21
4.15.	BMBF: Digitalisierung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten .....	22
4.16.	BMAS: Zukunftsfähige Unternehmen und Verwaltungen im digitalen Wandel -NEU- .....	23
4.17.	Fritz Thyssen Stiftung - Projektförderung: Geistes- und Sozialwissenschaften, Biomedizin.....	23
<b>5.</b>	<b>Internationale Kooperationen .....</b>	<b>24</b>
5.1.	MWK: Schottland-Initiative - Aufruf zur Antragstellung -NEU-.....	24
5.2.	BMBF - Koop mit Ländern Zentralasiens und des Südkaukasus.....	24
5.3.	BMBF / Kooperation mit Ländern der Östlichen Partnerschaft .....	25
<b>6.</b>	<b>Veranstaltungsförderung .....</b>	<b>25</b>
6.1.	MWK: PRO*Niedersachsen - Wissenschaftliche Veranstaltungen in Niedersachsen .....	25
<b>7.</b>	<b>Interne Förderung.....</b>	<b>25</b>
7.1.	SUH: Anschubfinanzierung: uni-interne Forschungsförderung .....	25
7.2.	Fachbereich 1: Förderung und Honorierung wissenschaftlicher Leistungen aus dem Mittelbau.....	26
7.3.	CeLeB: Forschungsförderung .....	26
<b>8.</b>	<b>Diverses.....</b>	<b>27</b>
8.1.	BMBF: Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten .....	27



**9. Kontaktdetails ..... 27**

9.1. Ansprechpartner in der Universität Hildesheim ..... 27

9.2. Ansprechpartner im EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim ..... 27

**10. Haftungsausschluss ..... 27**

## 1. EU und Horizon 2020 allgemein

### 1.1. EU: Aufruf zur Mitarbeit an der Entwicklung der Forschungsinfrastruktur des Human Brain Project

**-NEU-**

Das Human Brain Project hat sieben Aufrufe zur Interessensbekundung an der Mitarbeit der Entwicklung seiner Forschungsinfrastruktur veröffentlicht.

Die ausgewählten Projekte sollen zur Entwicklung der EBRAINS-Forschungsinfrastruktur beitragen und den Anwendungsbereich in Bezug auf Innovation, Neurowissenschaft und klinische Forschung erweitern.

Die sieben Aufrufe beziehen sich jeweils auf einen der folgenden Bereiche, in denen Expertisen gesucht werden:

- Validation and Inference (Einreichfrist: **02. Dezember 2019**)
- Brain atlas and simulation engine adapter construction (Einreichfrist: **02. Dezember 2019**)
- Whole brain multi-parametric imaging using invasive and non-invasive recordings (Einreichfrist: **02. Dezember 2019**)
- Rodent microcircuits (Einreichfrist: **02. Dezember 2019**)
- Cellular Level Models For HPC Simulation Call (Einreichfrist: **04. Dezember 2019**)
- Application of visual scene understanding models to robotics use-cases of industrial relevance (Einreichfrist: **05. Dezember 2019**)
- Integration of symbolic processing into the cognitive architectures (Einreichfrist: **05. Dezember 2019**)

Weitere Informationen:

<https://www.humanbrainproject.eu/en/follow-hbp/news/four-ceois-for-hbp-s-final-phase-opened/>

*FIT-Newsletter (18.10.19)*

### 1.2. EU: Webinar „Einführung in die EIP Agri“ am 12. November 2019 -NEU-

Die Nationale Kontaktstelle Bioökonomie bietet am **12. November 2019 von 11:00 – ca. 12:00** Uhr ein Webinar zur Einführung in die EIP-Agri („European Innovation Partnership 'Agricultural Productivity and Sustainability'“) an. Neben einer Einführung in die Hintergründe und Ziele sowie die Implementierung von EIP-Agri werden Begrifflichkeiten (z. B. „Operational Groups“, „Multi-Actor Project“) und der Bezug zu Horizon 2020 und zur Ländlichen Entwicklung erläutert.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig; die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen: <https://webconf.vc.dfn.de/nks-biooekonomie/>

*FIT-Newsletter (18.10.19)*

### 1.3. EU: Infoday Societal Challenge 6 in Brüssel, 5. November 2019 -NEU-

Die Europäische Kommission veranstaltet am **5. November 2019** in Brüssel einen Infotag zu der Societal Challenge 6 "Innovative, reflective and Inclusive Societies". Neben der Vorstellung der Ausschreibung für 2020 durch Kommissionsmitarbeiter soll auch die Möglichkeit der Vernetzung mit potentiellen Projektpartnern gegeben werden.

Der Anmeldeschluss für den Infotag ist der **25. Oktober 2019**.

Am **12. und 13. November 2019** findet zudem ein Brokerage Event für die SC 6 statt, das vom Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen, Net4Society, und der Generaldirektion Forschung und Innovation der Europäischen Kommission organisiert wird.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/research/social-sciences/index.cfm?pg=events&eventcode=4B1A339B-D7BF-2FDD-65D3BF8FE67EA50A>

<https://societiesbrokerage2020.b2match.io/>

[https://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-societies\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/wp/2018-2020/main/h2020-wp1820-societies_en.pdf)

*FIT-Newsletter (17.10.19)*

#### 1.4. EU: Horizon 2020: Weitere Ausschreibungen geöffnet – Health, ICT, FET & Batteries

Im Zuge der umfassenden Aktualisierung des Horizon 2020 Arbeitsprogrammes 2018-2020 hat die Europäische Kommission zahlreiche Ausschreibungen in diversen Bereichen für die Einreichung von Projektvorschlägen geöffnet.

Nach dem Bereich Nanotechnologie, Materialien, Biotechnologie und Produktion (NMBP) (siehe AiD vom 2. Juli) haben konkret Aufrufe aus den folgenden Bereichen geöffnet:

- Health, Demographic Change and Wellbeing (Societal Challenge 1): Ausschreibungen seit 4. Juli 2019 geöffnet, Einreichfristen: **24. September 2019** für Kurzanträge bei zweistufigen bzw. **7. April 2020** für einstufige Einreichverfahren sowie Vollanträge der zweiten Stufe. Zudem hat am 9. Juli die Ausschreibung „AI for Health Imaging“ (DT-TDS-05-2020) an der thematischen Schnittstelle von Gesundheit und Informations- und Kommunikationstechnologien geöffnet (Einreichfrist: **13. November 2019**)
- Information and Communications Technologies (ICT): Ausschreibungen im Bereiche Artificial Intelligence, Big Data, Software und Interactive Technologies, Next Generation Internet/Media seit 9. Juli geöffnet, einstufiges Verfahren mit Einreichfrist am **13. November 2019**
- Future and Emerging Technologies (FET) Flagships: Ausschreibungen zum FET Flagship zu Quantentechnologien seit 9. Juli 2019 geöffnet, einstufiges Verfahren mit Einreichfrist am **13. November 2019**
- Cross-cutting activities: Ausschreibungen zu Next Generation Batteries seit 9. Juli 2019 geöffnet, einstufiges Verfahren mit Einreichfrist am **16. Januar 2020**

Alle Details zu den Ausschreibungen können dem EU Funding & Tenders Portal entnommen werden.

Weitere Informationen: <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/home>

*FIT-Newsletter (15.07.19)*

#### 1.5. MWK: Europa-Programm des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur

Mit Blick auf die Ausrichtung der europäischen Wissenschafts- und Forschungspolitik und vor dem Hintergrund der von der EU geplanten Förderkulisse unterstützt das MWK die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie die relevanten Organisationseinheiten der Hochschulen darin, ihre europabezogenen Initiativen sowie ihre Aktivitäten in der Exzellenz- und Verbundforschung in folgenden Bereichen weiter auszubauen.

- a) Vernetzung und Kooperationsaufbau
- b) Beteiligung an europäischen Ausschreibungen
- c) Präsentation niedersächsischer Forschungsschwerpunkte

##### **Fördermaßnahmen, Fördergegenstände und Förderformate**

Die Förderung im Rahmen dieses Europa-Programms wird flexibel gestaltet.

Förderfähig sind Maßnahmen

- zur Initiierung und Festigung von Kooperationen mit dem Ziel der Konsortienbildung für eine gemeinsame Antragstellung,
- zur Vorbereitung von EU-Anträgen,

- zur Unterstützung des Engagements in wissenschaftspolitischen Gremien der EU, bei fachbezogener Beratungstätigkeit für die EU-Kommission und bei der Sondierung mit wissenschaftspolitischen Akteuren in Brüssel
- sowie zur Präsentation niedersächsischer Forschungsstärken in Brüssel.

Zur Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der möglichen Fördergegenstände sind folgende Förderformate denkbar:

1. **Niedersachsen FIT:** FORSCHUNGS- UND INNOVATIONS-TAGE in Brüssel zur Präsentation niedersächsischer Forschungsstärken und Innovationsideen. Voraussetzung ist die Beteiligung aus mindestens zwei zur Antragstellung berechtigten Einrichtungen.
2. **Niedersachsen BEREIT:** Maßnahmen zur VorBEREITung von Anträgen für EU-Förderprogramme. Vorstellbar sind hier auch Maßnahmen zur Unterstützung von Antragstellerinnen und Antragstellern. Ergänzend können ebenfalls Maßnahmen zur Präsentation von Antragsthemen und Kooperationsideen bei der EU berücksichtigt werden. Voraussetzung ist die Beteiligung mindestens eines weiteren europäischen Partners.
3. **Niedersachsen KONSORT:** Maßnahmen zum Aufbau und zur Festigung von KONSORTien mit dem Ziel, federführend als Konsortialführer europäische Kooperationen auszubauen und die gemeinsame Antragstellung in EU-Förderprogrammen zu initiieren. Ergänzend können ebenfalls weitere Maßnahmen zur Antragsvorbereitung oder zur Präsentation von Antragsthemen und Kooperationsideen bei der EU berücksichtigt werden. Voraussetzung ist die Beteiligung mindestens eines weiteren europäischen Partners.

Die oben genannten Fördergegenstände können für die drei Förderformate Niedersachsen FIT, Niedersachsen BEREIT und Niedersachsen KONSORT individuell kombiniert werden. Möglich ist auch die Beantragung von Mitteln für weitere Fördermaßnahmen, die dem Ziel dieser Ausschreibung dienlich sind, bei entsprechender Begründung.

Die Beteiligung von nicht zur Antragsstellung berechtigten Einrichtungen (z.B. privatwirtschaftliche Unternehmen, nicht-wissenschaftlichen Einrichtungen, Einrichtungen und privatwirtschaftliche Unternehmen außerhalb Niedersachsens) ist möglich und je nach Antragsziel erwünscht.

Pro Antrag kann eine Förderung bis zu 80.000 EUR beantragt werden. Bei der Beantragung können für die einzelnen Förderformate folgende Richtwerte zugrunde gelegt werden:

- Niedersachsen FIT: 5.000 bis zu 10.000 EUR
- Niedersachsen BEREIT: 10.000 bis zu 40.000 EUR
- Niedersachsen KONSORT: bis zu 80.000 EUR

Eine Antragstellung ist jederzeit möglich.

Die vollständigen Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter [https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/ausschreibungen\\_programme\\_forderungen/niedersachsen-eine-starke-region-fur-forschung-und-innovation-in-europa-179348.html](https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/ausschreibungen_programme_forderungen/niedersachsen-eine-starke-region-fur-forschung-und-innovation-in-europa-179348.html)

Eine Förderung zur Vorbereitung von Anträgen für Mittel aus den europäischen Strukturfonds (EFRE, ESF) ist ausgeschlossen.

## 2. Geistes-, Sozial-, Bildungs- und Kulturwissenschaften

### 2.1. EU: Ausschreibung für Kooperationsprojekte KREATIVES EUROPA KULTUR veröffentlicht -NEU-

Am Mittwoch, den 2. Oktober, sind die Antragsunterlagen für Kleine und Große Kooperationsprojekte mit Beginn 2020 veröffentlicht worden. Die Einreichfrist ist am **27.11.2019 (17:00 Uhr MEZ)**. Insgesamt stehen für diese Ausschreibung 48,4 Mio. Euro zur Verfügung, von denen ±40% Prozent für Kleine Kooperationsprojekte bestimmt sind. Gefördert werden Kooperationen zwischen europäischen

Einrichtungen aus allen Kultur- und Kreativsektoren, für die sich mindestens drei Partner aus drei am Programm teilnahmeberechtigten Ländern zusammenschließen.

Einreichfrist: **27.11.2019 (17:00 Uhr MEZ)**

Weitere Informationen:

<http://kultur.creative-europe-desk.de/2107/foerderbereiche/kooperationsprojekte.html>

[https://eacea.ec.europa.eu/creative-europe/funding/support-european-cooperation-projects-2020\\_en](https://eacea.ec.europa.eu/creative-europe/funding/support-european-cooperation-projects-2020_en)

*FIT-Newsletter (07.10.19)*

## 2.2. DFG: Deutsch-Italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2021 -NEU-

Die Villa Vigoni schreibt im Rahmen einer Vereinbarung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für das Jahr 2021 wiederum ein Veranstaltungsprogramm zwischen Deutschland und Italien zur Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften aus.

Kern des Programms sind die Villa-Vigoni-Gespräche. Diese gelten Themen, die die aktuellen Debatten zur Kultur, Geschichte und Gesellschaft Europas vertiefen. Im Mittelpunkt steht die intensive Auseinandersetzung im Gespräch, die sich bewusst von den üblichen Konferenzformaten unterscheidet. Die Teilnehmerzahl ist daher begrenzt; ein Kreis von 20 bis 25 Personen ist die Richtzahl.

Anträge werden bis zum **15. Dezember 2019** erbeten.

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_64/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_64/index.html)

*FIT-Newsletter (16.10.19)*

## 2.3. BMBF: Regionalstudien (area studies) -NEU-

Das BMBF fördert Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Regionalstudien (area studies).

Ziele:

- Die Regionalstudien sollen strukturell gestärkt werden, besonders an den Universitäten.
- Die Internationalisierung der Hochschulen und des deutschen Wissenschaftssystems soll ausgebaut werden.
- Der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse über den akademischen Raum hinaus soll intensiviert und in neuen Formen erprobt werden.
- Die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses soll durch internationale Forschungserfahrungen und Kooperationen unterstützt werden.
- Die akademische und darüber hinaus die öffentliche Sichtbarkeit der Forschung in den Regionalstudien in Deutschland im In- und Ausland soll erhöht werden.

Die Projekte sollen sich durch regionalwissenschaftliche sowie durch geistes-, sozial- und kulturwissenschaftliche Expertisen auszeichnen. Die Einbindung der Technik-, Natur- und Lebenswissenschaften ist möglich. Eine enge Zusammenarbeit mit ausländischen Partneereinrichtungen ist erwünscht.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **31. März 2020**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2644.html>

*FIT-Newsletter (14.10.19)*

## 2.4. BMBF: Nachwuchsforschungsgruppen in der empirischen Bildungsforschung

Das BMBF fördert „Nachwuchsforschungsgruppen in der empirischen Bildungsforschung“. Diese sollen unter der Leitung von Postdoktorandinnen und Postdoktoranden in der frühen Karrierephase oder von Inhaberinnen und Inhabern von Juniorprofessuren stehen.

Das zu behandelnde Forschungsthema der jeweiligen Nachwuchsforschungsgruppe ist aus den vier Handlungsfeldern des Rahmenprogramms empirische Bildungsforschung bzw. aus Themenbereichen des Förderschwerpunktes „Wissenschafts- und Hochschulforschung“ abzuleiten. Folgende Themen stehen als Beispiel:

- a) Individuelle Potenziale und Bildungsbiografien
- b) Wachsende gesellschaftliche Vielfalt – Herausforderung für die Gestaltung von Qualitätsprozessen in Bildungseinrichtungen
- c) Mit Bildung gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken
- d) Forschung zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten
- e) Forschung über Hochschulen – Zukunftswerkstatt Lehre

Die Qualifizierung von Doktorandinnen und Doktoranden ist in allen Nachwuchsforschungsgruppen grundsätzlich gefordert.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **14. Januar 2020**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2607.html>;  
[www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de/de/211.php](http://www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de/de/211.php); [www.wihoforschung.de](http://www.wihoforschung.de)

*FIT-Newsletter (04.09.19)*

## 2.5. BMBF: Kleine Fächer – Zusammen stark / Förderung wiss. Nachwuchs

Das BMBF hat unter dem Titel „Kleine Fächer – Zusammen stark“ die Richtlinie zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächern bekannt gegeben.

Gefördert werden Forschungsgruppen, die innovative Themen und Fragestellungen der Kleinen Fächer bearbeiten. Die Verbundvorhaben werden für maximal vier Jahre gefördert. Ein Verbund besteht aus drei bis sechs Einrichtungen (Universität, Hochschule mit Promotionsrecht, Fachhochschule oder außeruniversitäre Forschungseinrichtung) und beforscht selbst gewählte Fragestellungen der geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächer. Begrüßt wird die inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit mit naturwissenschaftlichen, technischen und lebenswissenschaftlichen Fächern. Der Verbund sollte mit den mittleren und großen Fächern am jeweiligen Hochschulstandort zusammenarbeiten.

Zweistufiges Verfahren. Projektskizzen sind bis zu folgenden Stichtagen einzureichen:

**31. Januar 2020** und **31. Januar 2021**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2604.html>

*FIT-Newsletter (03.09.19)*

## 2.6. BMBF: Stärkung der Pflegeforschung

An ausgewählten Hochschulstandorten sollen Entwicklung und Ausbau von Forschungskapazitäten in den Fachdisziplinen der Pflegeforschung unterstützt werden. Hierzu werden an neu eingerichteten Lehrstühlen oder Abteilungen für Pflegewissenschaft für eine begrenzte Zeit zusätzliche Personalstellen zur Durchführung von Forschungsprojekten zu zukunftssträchtigen Themen mit einer hohen Relevanz für die pflegerische Versorgung gefördert. Zudem werden an etablierten Instituten und Abteilungen für Pflegewissenschaft Forschungsprojekte des wissenschaftlichen Nachwuchses zu entsprechenden Themen gefördert.

Modul 1: Anreizsetzung für neu einzurichtende Professuren in der Pflegewissenschaft

Modul 2: Förderung von Projekten des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Pflegewissenschaft

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **18. Dezember 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2496.html>

*FIT-Newsletter (25.06.19)*



## 2.7. BMBF / Geisteswissenschaften: Käte Hamburger Kollegs

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „Käte Hamburger Kollegs“ veröffentlicht.

Förderlinien:

Förderlinie I – Geisteswissenschaftliche Forschung: Interdisziplinäre Forschung in den Geisteswissenschaften zu innovativen Fragestellungen.

Förderlinie II – Transdisziplinäre Forschung: geisteswissenschaftliche Fragestellungen in der Zusammenarbeit mit Lebens-, Natur-, Technik- oder Ingenieurwissenschaften.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. In der ersten Verfahrensstufe sind bis **15. Januar 2020** Projektskizzen vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2386.html>

*FIT-Newsletter (09.04.19)*

## 2.8. MWK: Zukunftsdiskurse

Hochschulen und Forschungseinrichtungen bündeln das aktuelle Wissen. Sie sind Orte der methodischen Kritik und des zivilisierten Diskurses - eines wissenschaftlichen fundierten Dialoges, in dem das bessere Argument den Ausschlag gibt. Hochschulen und Forschungseinrichtungen können somit wichtige Beiträge für die politischen und gesellschaftlichen Debatten leisten.

Solche Beiträge sollen mit der Ausschreibung „Zukunftsdiskurse“ stimuliert werden. Sie richtet sich an die Geistes- und Sozialwissenschaften in Niedersachsen. Um deren Funktion als herausragende Impulsgeber für die geistige, politische, soziale, ökonomische und kulturelle Entwicklung unserer Gesellschaft zu stärken, fördert das MWK mit den Zukunftsdiskursen Projekte, die insbesondere im Rahmen von wissenschaftlichen Veranstaltungen aktuelle, zukunftsgerichtete Fragestellungen in origineller Weise aufgreifen. Die Projekte sollen als qualifizierter Beitrag zur gesellschaftlichen Debatte verstanden werden, sowohl im Sinne des Impulses als auch als Beitrag zu deren Versachlichung.

Ziel der Förderung ist es, dem wissenschaftlichen Diskurs und der Reflexion Freiraum zu ermöglichen. Dieser Freiraum soll auch dafür genutzt werden, innerhalb der Projektlaufzeit konkrete Beiträge für die öffentliche Debatte zu erarbeiten.

Konkret gefördert werden die Planung und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Arbeitstagungen, einschließlich der dazugehörigen wissenschaftlichen Publikationen, Thesenpapiere etc.

Stichtag für die Antragsstellung ist der **30.10.2019**.

Weitere Informationen und die ausführliche Ausschreibung:

[https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/forschung/forschungsforderung/forschungsforderung\\_durch\\_das\\_mwk/neue\\_ausschreibungen\\_und\\_laufende\\_programme/zukunftsdiskurse-155315.html](https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/forschung/forschungsforderung/forschungsforderung_durch_das_mwk/neue_ausschreibungen_und_laufende_programme/zukunftsdiskurse-155315.html)

## 2.9. EKD: Öffentliche Ausschreibung - Aufarbeitung sexualisierter Gewalt -NEU-

Hintergrund und Zweck dieser Ausschreibung:

Die evangelische Kirche und die Diakonie stehen in der Verantwortung, Kinder, Jugendliche und erwachsene Schutzbefohlene in besonderer Weise zu unterstützen und ihnen in einem geschützten Rahmen Hilfe anzubieten. Leider gelingt es nicht immer, diesem Schutzauftrag vollumfänglich zu entsprechen, so dass auch in kirchlichen und diakonischen Einrichtungen Fälle von sexualisierter Gewalt vorkommen.

Dem Beauftragtenrat zum Schutz vor sexualisierter Gewalt haben die Landeskirchen in der EKD die Aufgabe übertragen, einen Aufarbeitungsprozess zu initiieren und Standards für die Landeskirchen zu erarbeiten. Dazu zählt auch eine unabhängige, wissenschaftliche Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im evangelischen Kontext. Diese soll eine Gesamtanalyse evangelischer Strukturen und systemischer Bedingungen enthalten, die (sexualisierte) Gewalt und Machtmissbrauch begünstigen. Eine Dunkelfeldstudie soll im Verlauf das Bild ergänzen.

Mit Hilfe dieser Untersuchungen sollen realistische Erkenntnisse gewonnen werden und durch das Sichtbarmachen von täterschützenden Strukturen innerhalb der Kirche und der Diakonie elementare Beiträge zur Aufarbeitung sowie zur präventiven Arbeit abgeleitet werden.

Gegenstand der Ausschreibung:

Die Evangelische Kirche in Deutschland lädt Forschungsverbände zur Antragstellung für das Forschungsvorhaben "Verantwortung und Aufarbeitung" ein. Diese sollen sich interdisziplinär zusammensetzen und auf diese Weise verschiedene für das Forschungsfeld relevante Kompetenzen bündeln (z.B. soziologische, historische, kriminologische, juristische, pädagogische, theologische und psychologische). Die Ergebnisse der Untersuchungen sollen eine hohe Relevanz für die Ableitung von nachhaltigen Strategien zur Prävention, Intervention, Aufarbeitung und für Hilfen nach sexualisierter Gewalt und weiteren Gewaltformen in den Einrichtungen und Strukturen der evangelischen Kirche und der Diakonie in Deutschland haben.

Ausschreibungsende ist der **15. Januar 2020**, 24.00 Uhr.

Weitere Informationen: <https://www.ekd.de/ausschreibung-aufarbeitung-sexualisierte-gewalt-49678.htm>

*FIT-Newsletter (18.09.19)*

### 3. M.I.N.T.

#### 3.1. DFG: Priority Programme "Random Geometric Systems" (SPP 2265)

Phenomena that emerge from an interaction between random influences and geometric properties are ubiquitous and extremely diverse. They appear in physics (e.g., condensation or crystallisation in interacting random particle models for equilibrium situations), materials science (e.g., electrical conducting properties in metals with impurities), in telecommunication (e.g., connectivity in spatial multi-hop ad-hoc communication networks), and elsewhere. The origins and the mechanisms that lead to the phenomena are often deeply hidden. Bringing them to the surface often requires serious research activities, many of which have to be theoretical by the nature of the problem.

This Priority Programme is devoted to the mathematical analysis of effects and phenomena that emerge from an interplay between randomness and geometry. Many questions of intrinsic mathematical interest will be studied. Disciplines like physics, materials science and telecommunication will be crucial sources of problems, applications, motivations, models and solutions. The main focus will lie on the development of new and the refinement of existing methods, and on the creation and analysis of new random spatial models.

Proposals must be written in English and submitted to the DFG by **11 November 2019**.

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_30/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_30/index.html)

*FIT-Newsletter (22.05.19)*

#### 3.2. DFG: Priority Programme "Mountain Building Process in Four Dimensions (4D-MB)" (SPP 2017)

Scope: This Priority Programme forms an integral part of the international AlpArray mission to image the structure of the Alps from their surface down to several hundred kilometers depth in the mantle. It tests the hypothesis that reorganisations of Earth's mantle during the collision of tectonic plates have both immediate and long-lasting effects on crustal motion, fault kinematics, earthquake distribution and surface evolution. It challenges conventional wisdom by recognising that linked processes between Earth's surface and mantle beneath mountain belts can only be explained by integrating 3D imaging of the entire crust-mantle system with geologic observations and modelling to enable us to look both backwards and forwards

in time, the 4th dimension. This requires a multi- and interdisciplinary approach that integrates geophysics, tectonics, petrology, geochronology, basin- and surface studies.

Proposals must be written in English and submitted to the DFG by **30 October 2019**.

Weitere Informationen:

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_16/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_16/index.html)

*FIT-Newsletter (20.03.19)*

### **3.3. Niedersächsisches Vorab: Digitalisierung in den Naturwissenschaften -NEU-**

#### **Ziel der Ausschreibung**

Ziel der Ausschreibung ist es, interdisziplinäre Forschungsvorhaben zu fördern, die in besonderer Weise Aspekte der Digitalisierung zur Bearbeitung naturwissenschaftlicher Fragestellungen heranziehen und zugleich Meilensteine für den Transfer neu gewonnenen Wissens aufzeigen. Hierbei kann der Einsatz digitaler Methoden zur Beantwortung naturwissenschaftlicher Fragestellungen genauso gefördert werden wie die Entwicklung neuer digitaler Methoden und der Aufbau von Hardware-Lösungen.

#### **Förderangebot**

Mit dieser Ausschreibung sollen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Disziplinen Biologie, Chemie, Physik über Geo- bis zu den Umweltwissenschaften und verwandten Forschungsfeldern dabei unterstützt werden, innovative Vorhaben umzusetzen, die die besonderen Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in der Forschung aufgreifen. Forschungsfelder wie die Meeres-, Küsten- und Biodiversitätsforschung sind dabei ausdrücklich eingeschlossen.

Weitere Informationen: <https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderungangebot-im-ueberblick/nieders%C3%A4chsisches-vorab-digitalisierung-in-den-naturwissenschaften>

Stichtag: **03. Dezember 2019 12:00 MEZ**

### **3.4. EU: TETRAMAX: Innovative Technologietransfers in der anwendungsspezifischen Computertechnik mit geringem Energieverbrauch -NEU-**

Bereits zum dritten Mal haben Experten die Möglichkeit, sich im Rahmen des HORIZON 2020 Projektes TETRAMAX für eine Startfinanzierung zur Übertragung einer neuartigen Technologie in den Produktionsprozess eines Industrieunternehmens zu bewerben:

Vorteile:

- "Fast-track" Innovation in verschiedenen ICT basierenden Anwendungsgebieten für cyber-physische Systeme und das Internet der Dinge: automotive electronics, cloud computing, communication technologies, cybersecurity, HW/SW co-design, low-energy computing, medical/health applications, usw.
- Umsetzung eines risikoarmen Transfers mit ökonomischen und nachhaltigen Vorteilen.
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit über die nationalen Grenzen hinaus.

Teilnehmer: Universitäten, Forschungseinrichtungen, Kleine und Mittelständische Unternehmen (KMUs) und größere Industriepartner.

Aufgabe:

Eine Gruppe von drei Partnern mit Sitz in zwei verschiedenen europäischen Ländern ist verantwortlich für die Übertragung der neuartigen Technologie aus der Forschung in ein Unternehmen. Im ersten Schritt soll die neue Technologie experimentell im Unternehmen getestet und durch Arbeitsprozesse, Produkte oder Dienstleistungen ökonomisch und ökologisch verbessert werden. Im zweiten Schritt soll die getestete Technologie für einen breiteren Markt und andere potentielle Kunden langfristig bereitgestellt werden.

Bewerbungsfrist: **30.11.2019**

Weitere Informationen:

<https://www.tetramax.eu/>; <https://www.tetramax.eu/ttx/calls/tetramax-valuechain-ttx-3/>

<https://www.linkedin.com/company/18213831/>

*FIT-Newsletter (16.09.19)*

### **3.5. BMBF: Quanteninformatik – Algorithmen, Software, Anwendungen (von den Grundlagen zum Markt) - NEU-**

Das BMBF hat die Ausschreibung zur Fördermaßnahme „Quanteninformatik – Algorithmen, Software, Anwendungen“ im Rahmen des Programms „Quantentechnologien – von den Grundlagen zum Markt“ veröffentlicht.

Ziel der Förderung ist es, Unternehmen in Deutschland dabei zu unterstützen, die erforderlichen Kompetenzen zur effektiven Nutzung der in Entwicklung befindlichen Quantencomputer zu erwerben, um damit innovative Produkte und Anwendungen für künftige Märkte verwirklichen zu können. Es soll ein effektiver Wissenstransfer von Forschungsinstituten zu Unternehmen stimuliert und insbesondere auch die Gründung neuer und die bessere Positionierung bereits bestehender Start-ups in der Community und am Markt gezielt unterstützt werden.

Themen (beispielsweise):

- Anpassung und Optimierung bekannter Quantenalgorithmen wie beispielsweise Quanten-Fouriertransformation, Quanten-Faktorisierung oder Quanten-Hamiltonoperator-Simulation für neue Anwendungen,
- Entwicklung neuer Quantenalgorithmen, gegebenenfalls unter Einbeziehung von Komplexitätstheoretischen Fragestellungen,
- Untersuchung des Nutzens von Quanten-Näherungs- und Optimierungsalgorithmen, sowohl gatterbasiert, als auch adiabatisch, insbesondere auch im Hinblick auf den Nachweis einer Quantenbeschleunigung,
- Quanten-Maschinenlernen,
- „Analoge“ Algorithmen für Quantensimulatoren,
- Optimierung klassischer Hardware zur effizienten Simulation von Quanten-Hardware und Quanten-Algorithmen; Entwicklung universeller „klassischer“ Quanten-Simulatoren.

Das Förderverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **29. Februar 2020** vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2674.html>

*FIT-Newsletter (23.10.19)*

### **3.6. BMBF: Lernende Produktionstechnik – Einsatz künstlicher Intelligenz in der Produktion -NEU-**

Das BMBF fördert Projekte zum Thema „Lernende Produktionstechnik – Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) in der Produktion (ProLern)“ im Rahmen des Forschungsprogramms „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“.

Gefördert werden kooperative, interdisziplinäre FuE-Vorhaben, die dazu beitragen, dass durch den Einsatz von KI-Technologien in und an Maschinen und Fertigungshilfsmitteln Verfahren der Fertigungstechnik nachweislich verbessert werden.

FuE-Arbeiten an Maschinen und Fertigungshilfsmitteln werden für folgende Verfahren der Fertigungstechnik unterstützt: Umformen, Trennen, Fügen, Beschichten, Stoffeigenschaften ändern.

Außerdem sind FuE-Arbeiten an Maschinen und Fertigungshilfsmitteln für die Additive Fertigung förderfähig.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **10. Februar 2020** vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2665.html>

*FIT-Newsletter (21.10.19)*

### 3.7. BMBF / Höchstleistungsrechnen: europäisches Gemeinsames Unternehmen EuroHPC -NEU-

Das BMBF fördert Verbundprojekten des Gemeinsamen Unternehmens EuroHPC. Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied des europäischen Gemeinsamen Unternehmens EuroHPC (GU EuroHPC). Dessen Mitglieder verfolgen mit dem ab dem Jahr 2019 laufenden Forschungsprogramm das Ziel, das Höchstleistungsrechnen (High Performance Computing, HPC) in Europa zu stärken und ein europäisches HPC-Ökosystem aufzubauen. EuroHPC soll die gemeinsame Anschaffung von Hochleistungsrechnern ermöglichen und allen Mitgliedstaaten Zugang zu Supercomputern verschaffen, die eine mit den besten Anlagen der Welt vergleichbare Leistung bieten.

Auf Grundlage der jeweilig geltenden Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen („Call for Proposals“) des GU EuroHPC, der zugrunde liegenden Strategische Forschungs- und Innovationsagenda („Strategic Research and Innovation Agenda“) und dem jährlichen Arbeitsplan („Annual Work Plan“; alle Dokumente erhältlich über <https://eurohpc-ju.europa.eu/>) fördert das BMBF Forschungsbeiträge im Bereich des Höchstleistungsrechnens.

Wesentliches Ziel der Förderung ist die Erforschung und Entwicklung von Software und Hardware (einschließlich Co-Design) für HPC-Systeme zur Stärkung der Position der Projektpartner und des deutschen HPC-Ökosystems.

Das GU EuroHPC veröffentlicht unregelmäßig, aber in der Regel jährlich, Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen, zunächst voraussichtlich bis einschließlich 2020. Das Verfahren kann ein- oder zweistufig sein. Die Förderung durch das GU EuroHPC ist Voraussetzung für eine nationale Förderung.

Informationsveranstaltungen des BMBF: <http://www.vdivde-it.de/veranstaltungen>.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2643.html>

*FIT-Newsletter (10.10.19)*

### 3.8. BMBF / KMU-innovativ: Ressourceneffizienz und Klimaschutz

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „KMU-innovativ: Ressourceneffizienz und Klimaschutz“ bekannt gegeben.

Mit dieser Fördermaßnahme „KMU-innovativ: Ressourceneffizienz und Klimaschutz“ verfolgt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Ziel, das Innovationspotenzial kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Bereich Spitzenforschung zu stärken sowie die Forschungsförderung insbesondere für erstantragstellende KMU attraktiver zu gestalten.

Themenschwerpunkte:

- Rohstoffeffizienz
- Energieeffizienz und Klimaschutz
- Erhaltung biologischer Vielfalt
- Nachhaltiges Wassermanagement
- Nachhaltiges Flächenmanagement

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Bewertungsstichtage für Projektskizzen sind jeweils der **15. April** und der **15. Oktober** eines Jahres.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2580.html>

*FIT-Newsletter (03.09.19)*

### 3.9. BMEL, BMU - Waldklimafonds: Waldböden im Klimawandel -NEU-

Im Rahmen des Waldklimafonds werden Vorhaben zum Themenbereich „Waldböden im Klimawandel“ gefördert.

Der Schutz des Bodens und der Erhalt seiner Funktionen sind eine wesentliche Grundlage für das Waldökosystem und für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung. Die Waldböden nehmen eine zentrale Rolle

im Klimageschehen ein, da sie vom Klimawandel stark beeinflusst sind und gleichzeitig als klimarelevante Senke/Quelle bzw. Speicher fungieren.

Daher soll der Themenbereich „Waldböden im Klimawandel“ stärker im Waldklimafonds berücksichtigt werden. Forschungslücken zu Ausmaß und Auswirkungen des Klimawandels auf Bodenfunktionen, Prozesse und Dynamik der organischen Substanz im Boden einschließlich Erhalt und Ausbau der Senkenfunktion sollen geschlossen werden.

Projektskizzen können jederzeit eingereicht werden.

Weitere Informationen: <https://infobrief.fnr.de/index.php?id=13824#n10712>

*FIT-Newsletter (17.10.19)*

### **3.10. BMEL, BMU - Waldklimafonds: Waldbrand – Herausforderungen bei der Vermeidung und Bewältigung -NEU-**

Im Rahmen des Waldklimafonds werden Vorhaben zum Thema „Waldbrand – Herausforderungen bei der Vermeidung und Bewältigung“ gefördert.

Themenbereiche:

- Erarbeitung von Konzepten
- Forschung und Entwicklung waldbaulicher Lösungen zur Waldbrandprävention und zur Behandlung von Waldbrandflächen

Einrichtung von Demonstrations- und Ausbildungsflächen

- Brandschutzkonzept-Modellvorhaben
- Einbeziehen auch (naturschutz-)rechtlicher Fragestellungen

Kommunikation

- Zielgruppenspezifische Maßnahmen/Aufklärung/Bewusstseinsbildung
- Bereitstellung von Informationsmaterial (u. a. Standard-Einsatzpläne mit einheitlicher Sprachregelung)
- Erarbeitung eines Leitfadens zur Prävention, Brandbekämpfung und Brandnachsorge, Berücksichtigung von Informationen bzgl. örtlicher Gegebenheiten (Löschwasserentnahmestellen, relevante Bestandeskennwerte, usw.)

Aus- und Weiterbildung, inkl. Öffentlichkeitsarbeit

- Materialien-Erstellung
- Schulungen (Konzeption, Bereitstellung, Testen)
- Vorhandenes Wissen praxisgerecht aufarbeiten

Überprüfung existierender Konzepte und neuer Ansätze für den Umgang mit kampfmittelbelasteten Flächen

- Abgleich mit auf europäischer und internationaler Ebene vorhandenem Wissen und Erfahrungswerten
- Integration in angepasste und neu entwickelte Leitfäden

Projektvorschläge können bis zum **29. November 2019** eingereicht werden.

Weitere Informationen: <https://infobrief.fnr.de/index.php?id=13824#n10710>

*FIT-Newsletter (17.10.19)*

### **3.11. BMEL: Schutz von Bienen und weiteren Bestäuberinsekten in der Agrarlandschaft**

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft fördert Forschungsvorhaben sowie gezielte Maßnahmen zum Wissenstransfer zum Schutz von Bienen und weiteren Bestäuberinsekten in der Agrarlandschaft.

Modul A: Innovationsförderung des BMEL

Modul B: BMEL-Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

Es werden insbesondere Vorhaben gefördert, die auf Innovationen in folgenden Bereichen abzielen:

- a) Gesunde und widerstandsfähige Honigbienen
- b) Bestäuberfreundlicher Pflanzenschutz und Pflanzenbau
- c) Maßnahmen in Agrarräumen zur Förderung von Bienen und anderen Bestäuberinsekten

Das Förderverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **28. November 2019** einzureichen.

Weitere Informationen:

[https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/Innovationen/Programm-BMEL/programm-bmel\\_node.html](https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/Innovationen/Programm-BMEL/programm-bmel_node.html)

[https://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/DE/Projektfoerderung/Innovationen/BMEL/190812\\_Bek\\_Bienen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=5](https://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/DE/Projektfoerderung/Innovationen/BMEL/190812_Bek_Bienen.pdf?__blob=publicationFile&v=5)

*FIT-Newsletter (14.08.19)*

### 3.12. BMWi: IKT für Elektromobilität: intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie

Das BMWi hat den Technologiewettbewerb "IKT für Elektromobilität: intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie" ausgeschrieben.

Gegenstand ist die Entwicklung und Erprobung von offenen, IKT-basierten Systemansätzen, bei denen (gewerbliche) Elektromobilität optimal in intelligente Mobilitäts-, Logistik- und Energieinfrastrukturen sowie Betriebsumgebungen eingebunden wird.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Einreichungsfristen für Skizzen: jeweils **31. März** und **31. Oktober** bis 31. Oktober 2021.

Weitere Informationen:

[https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Downloads/Publikation/IKT-EM/ikt\\_emo\\_bekanntmachung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.digitale-technologien.de/DT/Redaktion/DE/Downloads/Publikation/IKT-EM/ikt_emo_bekanntmachung.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

*FIT-Newsletter (07.02.19)*

### 3.13. Johannes Hübner Stiftung: Projekte und Stipendien

Die Johannes Hübner Stiftung fördert Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf naturwissenschaftlichen und technischen Gebieten.

#### Projektförderung

Die Stiftung fördert vornehmlich Forschungs- und Entwicklungsprojekte an Deutschen Hochschulen in Form von Personal- und Sachmitteln, insbesondere für wissenschaftliche Mitarbeiter und technische Ausrüstung. Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte können sowohl der Grundlagenforschung als auch der angewandten Forschung zuzuordnen sein.

#### Stipendien

Bevorzugt werden Promotionsstipendien innerhalb förderungswürdiger Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Die Stiftung vergibt daneben auch Stipendien für Studierende. Durch Stipendien sollen nur Stipendiatinnen und Stipendiaten gefördert werden, die einer Unterstützung tatsächlich bedürfen. Die Bedürftigkeit soll durch eine ausführliche Empfehlung glaubhaft gemacht werden. Die Möglichkeit der Unterstützung ausländischer Studierender ist hierbei eingeschlossen.

Fördervoranfragen können jederzeit eingereicht werden.

Weitere Informationen: <https://www.johannes-huebner-stiftung.de/>

*FIT-Newsletter (17.05.19)*

## 4. Eine Ausschreibung – mehrere Disziplinen

### 4.1. DFG: Considering Intersectionality in Research – Funding Agency Perspectives -NEU-

Joint African-German Call / Commissioned Paper Terms of Reference

The Science Granting Councils Initiative in Sub-Saharan Africa (SGCI), the Organization of Women in Science for the Developing World (OWSD) South African National Chapter, and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) are partnering to contribute to greater understanding of intersectionality in the context of research funding.

Through this partnership, a research paper is commissioned contextualising intersectionality to research funding with a focus on:

- Deepening an understanding of intersectionality;
- Documenting examples of intersectional research being undertaken in SGCI participating countries and beyond;
- Sharing practices by public funding agencies on considering intersectionality in executing their mandate of funding research; and
- Providing recommendations as guidelines to public funding agencies.

The deadline for submission of proposals is **28 October 2019** at 23:59 South African Standard Time (SAST; 23:59 CET).

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_65/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_65/index.html)

*FIT-Newsletter (21.10.19)*

### 4.2. DFG: Priority Programme “Taxon-Omics: New Approaches for Discovering and Naming Biodiversity” (SPP 1991) -NEU-

Taxonomy is the science most directly relevant for documenting and understanding changes in biodiversity, whether from species loss or from species introduction. Over the past ten years, this field has undergone a major shift because of its move towards DNA-based data, which can readily be shared. Research in this Priority Programme encompasses modern taxonomic approaches to discover, name, and quantify organismal diversity as the basis for documenting, assessing, and mitigating changes in biodiversity. Research will focus on one or more of the following areas:

- discovery and delimitation of species or other evolving units of interest, using modern approaches,
- accelerating the naming process and generating updatable identification tools, descriptions, classifications, or monographs, and
- efficient or novel use of natural history collections through automated image analysis, genetic or genomic data from historic specimens or living collections, or new ways of comparing and quantifying traits.

Projects addressing phylogenies, hybrid species, or eco-morphological traits relevant to taxonomy will fit into this Priority Programme as long as they use or develop novel empirical or analytical methods, as will research concerned with clarifying the meaning of the tens of thousands of existing, but poorly typified, names through modern methods.

Potential applicants are kindly asked to send a very short summary of the intended research (applicant(s), preliminary title, plus a maximum of 5 lines of text) no later than **31 October 2019**.

Interested researchers are invited to submit proposals for research projects, in English, no later than **29 January 2020**.

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_61/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_61/index.html)

*FIT-Newsletter (25.09.19)*



#### 4.3. DFG: Einführung Walter Benjamin-Programm

Der Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft hat in seiner Sitzung im Dezember 2018 entschieden, das Programmportfolio in der Personenförderung durch das Walter Benjamin-Programm zu ergänzen. Das neue Programm richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in einer frühen Karrierephase nach der Promotion ein eigenständiges Forschungsvorhaben durchführen wollen. Ziel ist es, die in dieser Phase relevante Mobilität zu unterstützen und gegebenenfalls die thematische Weiterentwicklung der Forschung zu fördern.

Die Forschungsvorhaben können in Deutschland oder im Ausland durchgeführt werden. Insbesondere bei einer Förderung im Inland wird erwartet, dass die aufnehmende Einrichtung, an der das Vorhaben durchgeführt werden soll, zum einen das Vorhaben finanziell und strukturell fördert und zum anderen die Karriereentwicklung der antragstellenden Person unterstützt. Antragstellerinnen und Antragsteller wählen hierzu eine Wissenschaftlerin oder einen Wissenschaftler in der aufnehmenden Einrichtung aus.

Forscherinnen und Forscher können im Walter Benjamin-Programm eine Stelle (beziehungsweise Rotationsstelle) im Inland oder ein Stipendium im Ausland beantragen. Zudem wird eine monatliche Pauschale für Sach- und Reisekosten sowie Publikationskosten gewährt.

Neue Anträge auf Forschungsstipendien können übergangsweise noch bis zum **31.10.2019** gestellt werden. Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_52/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_52/index.html)

*FIT-Newsletter (08.07.19)*

#### 4.4. DFG: Priority Programme “Auditory Cognition in Interactive Virtual Environments – AUDICTIVE” (SPP 2236)

Considerable progress has been made over the past years in the understanding of auditory cognitive processes and capabilities – from perception, attention and memory to complex performances such as scene analysis and communication. To this aim, well controlled but often unrealistic stimulus presentations were used, involving simple instances of virtual environments. With recent developments in hard- and software technologies, audiovisual virtual reality (VR) has reached a high level of perceptual plausibility that may overcome many of the limitations of simple laboratory settings. Applying interactive VR technology is expected to help understand auditory cognition in complex audiovisual scenes that are close to real life, including acoustically adverse situations such as classrooms, open-plan offices, multi-party communication or outdoor scenarios with multiple sound sources. In particular, VR enables controlled research on how acoustic and visual components and further contextual factors affect perception, cognition, and interaction. AUDICTIVE brings together researchers from different disciplines – acoustics, cognitive psychology, and computer science/virtual reality – by encouraging joint research efforts to enhance the understanding and competence in the field of auditory cognition in interactive virtual environments, as a proxy to the real world. Up to now, these research efforts have been performed mostly separately within single scientific research communities, using stimuli that often lack the realism of real-life complex scenes.

Proposals and CVs must be written in English and submitted to the DFG by **4 December 2019**.

Weitere Informationen:

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_19\\_45/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_19_45/index.html)

*FIT-Newsletter (01.07.19)*

#### 4.5. EU: Förderaufruf: Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds 2019 -NEU-

Im Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) gibt es einen neuen Förderaufruf. Noch bis zum 30. Januar 2020 können Projektanträge eingereicht werden. Insgesamt sind ca. 21,5 Millionen Euro an Budget verfügbar.

Im aktuellen Aufruf geht es vorwiegend darum, grenzüberschreitende Maßnahmen mit folgenden Prioritäten zu fördern:

1. Die Integration schutzbedürftiger Personen durch private Unterstützungssysteme fördern.
2. Neu angekommenen Angehörigen aus Drittstaaten soziale Orientierung geben, z. B. durch die Beteiligung von lokalen Gemeinschaften.
3. Die soziale und wirtschaftliche Integration von Migranten fördern.
4. Informationskampagnen unterstützen, die über die Risiken irregulärer Migration aufklären.
5. Opfer des Menschenhandels unterstützen.
6. Kinder von Migranten unterstützen.

Ein Projektantrag ist grundsätzlich von einer juristischen Person zu stellen. Außerdem muss die öffentliche oder gemeinnützige Einrichtung ihren Sitz in einem der Programmländer haben.

Weitere Informationen:

[https://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/other\\_eu\\_prog/home/wp-call/amif-call-fiche-2019-ag-call\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/other_eu_prog/home/wp-call/amif-call-fiche-2019-ag-call_en.pdf)

<http://www.bamf.de/DE/DasBAMF/EU-Fonds/AMIF/amif-node.html>

*FIT-Newsletter (21.10.19)*

#### **4.6. EU: Ausschreibung der Innovative Training Networks (ITN) 2020 veröffentlicht -NEU-**

Die Ausschreibung "Innovative Training Networks (ITN)" mit den Varianten "European Training Networks (ETN)", "European Industrial Doctorates (EID)" und "European Joint Doctorates (EJD)" wurde am 12. September 2019 geöffnet. Frist für die Einreichung der Anträge ist der 14. Januar 2020.

Die Bewerbungsunterlagen (Guide for Applicants, Arbeitsprogramm 2018 - 2020 etc.) sind auf dem Funding and Tenders Portal verfügbar.

Der Guide for Applicants 2020 weist einige Änderungen zum vorherigen Leitfaden auf, unter anderem die Bereitstellung einer Vorlage für den Letter of Commitment der Partnerorganisationen, eine modifizierte Durchführungsvoraussetzung für die EJD sowie überarbeitete Definitionen des akademischen und nicht-akademischen Sektors.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/msca-itn-2020>

*FIT-Newsletter (30.09.19)*

#### **4.7. BMBF: bürgerwissenschaftliche Vorhaben -NEU-**

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von bürgerwissenschaftlichen Vorhaben bekannt gegeben.

Gefördert werden Vorhaben, die sowohl fachlich in ihrem Wissensgebiet als auch methodisch im Bereich der Bürgerforschung einen Erkenntnisgewinn und eine Weiterentwicklung darstellen. Weiterhin soll durch die Förderrichtlinie die Verankerung und Vernetzung von Akteuren im bürgerwissenschaftlichen Bereich gestärkt werden.

Beteiligungsgrade:

- Mitwirkung: Beteiligung in der Datengewinnung und/oder -verarbeitung,
- Kollaboration: Beteiligung in der Definition der Forschungsfrage, Datenauswertung und -analyse,
- Ko-Kreation: gemeinsame Konzeption und Durchführung des gesamten Forschungsprozesses.

Das Verfahren ist dreistufig angelegt.

Kurzskizzen sind bis **10. Januar 2020** vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2668.html>

*FIT-Newsletter (21.10.19)*

#### 4.8. BMBF / Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial -NEU-

Das BMBF fördert Projekte für den Forschungsschwerpunkt „Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial“ im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprogramms „Zukunft der Arbeit“ als Teil des Dachprogramms „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ (Vierte Wettbewerbsrunde).

Gefördert werden Projekte, die technikinduzierten Veränderungen in Unternehmen durch Maßnahmen der Arbeitsgestaltung und -organisation aktiv begegnen. Mit der steigenden Informatisierung, Flexibilisierung und Individualisierung von Produkten und Dienstleistungen kommt es für Unternehmen und deren Mitarbeiter zu einem Anstieg der Komplexität, weil menschliches Wissen, maschinelle Daten und Prozessinformationen gleichermaßen berücksichtigt werden müssen. Die Bewältigung der Wissens- und Informationsmenge ist auch im Hinblick auf den demografischen Wandel und den Fachkräftemangel eine besondere Herausforderung.

Handlungsfelder:

- Soziale Innovationen durch neue Arbeitsprozesse möglich machen,
- neue Arbeitsformen im Kontext von Globalisierung und Regionalisierung erforschen,
- Arbeiten im Datennetz – digitale Arbeitswelt gestalten,
- Kompetenzen im Arbeitsprozess entwickeln,
- neue Werte zwischen Produktion und Dienstleistung kreieren,
- Mensch-Maschine-Interaktion für das neue digitale Miteinander,
- Potenziale der Flexibilisierung für Beschäftigte und Unternehmen erschließen,
- Gesundheit durch Prävention fördern,
- Zukunft der Arbeit durch Nachhaltigkeit sichern – ökonomisch, ökologisch, sozial.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen können zu zwei Stichtagen eingereicht werden:

**2. März 2020** und **1. September 2020**

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2662.html>

*FIT-Newsletter (18.10.19)*

#### 4.9. BMBF / zivile Sicherheit: Künstliche Intelligenz in der zivilen Sicherheitsforschung -NEU-

Das BMBF fördert Forschungsvorhaben zum Themenfeld „Künstliche Intelligenz in der zivilen Sicherheitsforschung“ im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit 2018 bis 2023“.

Gefördert werden interdisziplinäre Forschungsverbünde, bestehend aus mehreren Projektpartnern, die mit ihren innovativen Ansätzen unter Einsatz von Künstlicher Intelligenz mindestens eine der drei Säulen des Sicherheitsforschungsprogramms adressieren:

- „Schutz und Rettung von Menschen“
- „Schutz kritischer Infrastrukturen“
- „Schutz vor Kriminalität und Terrorismus“

Mögliche Forschungsfelder:

- Risikomanagement
- Auswertung von Massendaten
- Qualifizierung von Anwendern
- Entscheidungsunterstützung

Mögliche Grundsatzfragen:

- Ethische, juristische und gesellschaftliche Aspekte
- Aspekte der Datengewinnung, Datenerzeugung und Datennutzung

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **14. Februar 2020**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2650.html>

*FIT-Newsletter (17.10.19)*

#### 4.10. BMBF / zivile Sicherheit: Anwendung in der Praxis -NEU-

Das BMBF fördert Vorhaben im Themenfeld „Innovationen im Einsatz – Praxisleuchttürme der zivilen Sicherheit“ im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit 2018 bis 2023“.

Ziel ist es, besonders innovative und praxisrelevante Forschungsergebnisse aus dem Rahmenprogramm „Forschung für die zivile Sicherheit“ weiterzuentwickeln und zeitnah den Anforderungen der Anwender entsprechend an eine einsatztaugliche Lösung anzupassen.

Besonders geeignete Projekte aus der zivilen Sicherheitsforschung erhalten dazu die Möglichkeit, im Rahmen von sogenannten Innovationsprojekten ihre Ergebnisse iterativ im Austausch insbesondere mit Anwendern und Unternehmen fortzuentwickeln und die Leistungsfähigkeit ihrer Forschungsansätze unter Einsatzbedingungen wissenschaftlich eng begleitet unter Beweis zu stellen.

Der Arbeitsschwerpunkt der Innovationsprojekte liegt auf der Durchführung der Erprobung und wissenschaftlichen Validierung anhand konkreter Einsatzszenarien der eingebundenen Anwender.

Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Eine Projektskizze kann bis zum **31. Dezember 2023** eingereicht werden.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2647.html>

*FIT-Newsletter (16.10.19)*

#### 4.11. BMBF: Psychische und neurologische Erkrankungen erkennen und behandeln – Potenziale der Medizintechnik -NEU-

Das BMBF fördert Projekte zum Thema „Psychische und neurologische Erkrankungen erkennen und behandeln – Potenziale der Medizintechnik für eine höhere Lebensqualität nutzen“.

Gegenstand der Förderung sind industriegeführte, risikoreiche und vorwettbewerbliche Vorhaben der FuE, in der Regel in Form von Verbundprojekten, in denen die Erarbeitung von neuen, marktfähigen Versorgungslösungen auf Basis innovativer medizintechnischer Lösungen angestrebt wird, deren Ergebnisse am Nutzen für Patienten mit psychischen und neurologischen Erkrankungen orientiert sind.

Themenfelder:

- a) Psychische Erkrankungen
- b) Neurologische Erkrankungen
- c) Seltene Erkrankungen

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis **31. Januar 2020**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2610.html>

*FIT-Newsletter (17.09.2019)*

#### 4.12. BMBF / Mensch-Technik-Interaktion: Innovative Start-ups

Das BMBF hat die Richtlinie zur Fördermaßnahme „Gründungen: Innovative Start-ups für Mensch-Technik-Interaktion“ bekannt gegeben.

Modul 1: Forschungsteams fördern

Gefördert werden Ansätze, deren Schwerpunkt in den drei Themenfeldern des MTI-Forschungsprogramms liegt:

- Intelligente Mobilität (u. a. Fahrerassistenzsysteme, Intentionserkennung, vernetzte Mobilitätslösungen und Nutzererleben),
- Digitale Gesellschaft (u. a. intelligente Assistenz, Robotik, Technologien für das Wohnen/Wohnumfeld, vernetzte Gegenstände und Interaktionskonzepte),
- Gesundes Leben (u. a. interaktive körpernahe Medizintechnik, intelligente Präventionslösungen und Pflegetechnologien).

Modul 2: Thematische Einzel- und Verbundvorhaben

Themenfelder:

- Intelligente Mobilität
- Digitale Gesellschaft
- Gesundes Leben

Das Förderverfahren ist zweistufig.

Die Einreichungsfrist für Projektskizzen enden jährlich jeweils zum **15. Juli** und **15. Januar**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2574.html>

*FIT-Newsletter (03.09.19)*

#### 4.13. BMBF: Zukunftscluster-Initiative - regionale Innovationsnetzwerke

Das BMBF hat die Richtlinie zur Förderung von regionalen Innovationsnetzwerken: „Zukunftscluster-Initiative“ bekannt gegeben.

Ziel der Förderung ist es, regionale Partner auf Basis exzellenter Ergebnisse aus grundlegender Forschung in Innovationsnetzwerken zu verbinden. Damit soll entscheidend dazu beigetragen werden, dass neueste Technologien, wissenschaftliche Methoden und Instrumente schnellstmöglich in Anwendungen überführt werden.

In der „Zukunftscluster-Initiative“ fördert das BMBF die Zusammenarbeit zwischen zukunftsgestaltenden Akteuren aus Unternehmen, Gesellschaft und Wissenschaft mit einer langfristigen Perspektive über

- FuE-Vorhaben sowie
- innovationsbegleitende Aktivitäten.

Die „Zukunftscluster-Initiative“ ist als wettbewerbliches Verfahren ausgelegt und in eine Konzeptionsphase und insgesamt drei Umsetzungsphasen gegliedert.

Für die Förderung der sechsmonatigen Konzeptionsphase sind Wettbewerbsskizzen bis **15. November 2019** einzureichen.

Weitere Wettbewerbsrunden sind für 2020 und die folgenden Jahre vorgesehen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2571.html>

<https://www.bmbf.de/de/zukunftscluster-initiative-9195.html>

*FIT-Newsletter (16.08.19)*

#### 4.14. BMBF: Innovationen für die Energiewende

Das BMBF fördert Vorhaben im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung „Innovationen für die Energiewende“.

Gefördert werden Forschung und Entwicklung innovativer Energietechnologien im Grundlagenbereich, die einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten können. Prioritäre Handlungsfelder sind dabei:

- Weiterführung der Kopernikus-Projekte in eine zweite Förderphase mit größerem Anwendungsbezug,
- Forschung zur Transformation des Sektors Wärme mit Fokus auf Wärmebereitstellung, Nutzung und Effizienz,
- Forschung für eine klimaschonende Mobilität: Neue und synthetische Kraftstoffe, Nutzung von Wasserstoff im Verkehrssektor,
- Großskalige Produktion von Wasserstoff aus Erneuerbaren Energien; Transport und Sicherheit von Wasserstoff; industrielle Weiterverarbeitung,
- Systemische und energieeffiziente Integration der Erneuerbaren Energien in das bestehende Energiesystem, vor allem bei Mobilität und Verkehr,

- Materialforschung in allen Anwendungsfeldern der Energiewende: Energieeffizienz und Energieerzeugung, Netze und Speicher, CO<sub>2</sub>-Technologien sowie veränderte Fertigungsprozesse und -techniken,
- Branchen- und sektorenspezifische Fördervorhaben zum Strukturwandel in der Industrie: Insbesondere für energieintensive Prozesse sollen deutsche Schlüsselindustrien und Kernbranchen zukunftsfest gemacht werden, z. B. Stahl, Chemie, Aluminium,
- Forschung für den Strukturwandel in den Braunkohleregionen,
- Weiterentwicklung erfolgreicher Projekte aus vorangegangenen Initiativen, vor allem zu Netzen, Speichern, der energiespezifischen Materialforschung sowie energieeffizienten und klimafreundlichen Kommunen/Städten/Quartieren,
- Nutzung der Potenziale der Digitalisierung für die Energiewende,
- Projekte zur Umsetzung der Sektorkopplung in der Energiewende durch gezielte Nutzung von CO<sub>2</sub> im industriellen Maßstab, z. B. zur Speicherung und zum Transport Erneuerbarer Energien.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. In der ersten Verfahrensstufe sind Projektskizzen einzureichen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2337.html>

*FIT-Newsletter (20.02.19)*

#### 4.15. BMBF: Digitalisierung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten

Das BMBF hat die zweite Richtlinie zur Förderung von Digitalisierung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS) und Kompetenzzentren (Sonderprogramm ÜBS-Digitalisierung, Phase II) bekannt gegeben.

Mit dem Sonderprogramm soll die Modernisierung der Ausbildung von Fachkräften in der überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA) in ÜBS mit Blick auf die Anforderungen durch die zunehmende Digitalisierung weiter gestärkt werden.

Die Vorhaben sollen zur Modernisierung der Ausbildung von Fachkräften insbesondere für KMU beitragen.

- Förderlinie 1: Förderung digitaler Ausstattung  
Zweck ist, die Verbreitung der mit der Digitalisierung verbundenen Technik in ÜBS schneller voranzutreiben.
- Förderlinie 2: Förderung zukunftsweisender digitaler Ausstattung für die Neugestaltung bzw. die Fortentwicklung von Lehr-/Lernprozessen in der ÜBA.  
Dazu gefördert werden
  - a. zukunftsweisende digitale Ausstattung, die nicht Gegenstand der Ausstattungsliste oder
  - b. Entwicklungsprojekte, in denen didaktisch-methodische Konzepte für den Einsatz zukunftsweisender digitaler Ausstattung erstellt werden, die nicht Gegenstand der Ausstattungsliste einschließlich deren Anschaffung.

Zweck ist es, die Implementierung neuer, innovativerer Technologien in der ÜBA zu unterstützen.

- Förderlinie 3: Förderung von Pilotprojekten, in denen, basierend auf den digitalen Entwicklungen in den betrachteten Berufen, Gestaltungsmöglichkeiten für Lehr-/Lernprozesse für die ÜBA herausgearbeitet werden. Zweck ist es, neue oder veränderte Anforderungen der sich durch die Digitalisierung wandelnden Wirtschaft zu identifizieren und daran angepasste Qualifizierungsangebote zu generieren.

Antragsverfahren:

Förderlinie 1 ist einstufig. Antragseinreichung möglich von **1. Januar 2020 bis 30. Juni 2023**.

Förderlinie 2:

Förderlinie 2a (zukunftsweisende Technologien) ist einstufig. Antragseinreichung möglich von **1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2022**.

Förderlinie 2b (Konzeptentwicklungsprojekte zukunftsweisende Technologien) ist zweistufig. Es gibt vier Förderrunden. Projektskizzen sind einzureichen bis: **31. Dezember 2019, 30. Juni 2020, 31. Dezember 2020, 30. Juni 2021**

Förderlinie 3 (Pilotprojekte) ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **31. Dezember 2019**

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2517.html>

*FIT-Newsletter (27.06.19)*

#### **4.16. BMAS: Zukunftsfähige Unternehmen und Verwaltungen im digitalen Wandel -NEU-**

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die Förderrichtlinie „Zukunftsfähige Unternehmen und Verwaltungen im digitalen Wandel“ bekannt gegeben.

Handlungsschwerpunkt Lern- und Experimentierräume

Fragestellungen:

- Führung im digitalen Transformationsprozess, insbesondere neue Führungsstrategien,
- Mitbestimmung im digitalen Wandel,
- Konzepte zur Gewährleistung guter und gesunder Arbeitsbedingungen durch Vereinbarkeit von Beschäftigtendatenschutz und verstärkter Nutzung digitaler Datenerhebung und -auswertung,
- Verbesserung von Arbeitsbedingungen über Big-Data-Anwendungen,
- innovative Konzepte orts- und zeitflexibler Arbeit, auch für Beschäftigte mit Betreuungspflichten oder für Menschen mit Behinderung, und Modelle lebensphasenorientierter Arbeitsorganisation,
- Arbeitsunterstützung durch KI sowie digitale Assistenz- und Tutorensysteme, unter Berücksichtigung von Be- und Entlastung für die Beschäftigten und deren Auswirkungen auf die Qualität der Arbeit,
- digitale Dokumentations- und Planungssysteme, z. B. digitale Schichtarbeitspläne,
- Potenziale der Zusammenarbeit von etablierten Unternehmen mit hochinnovativen Kleinunternehmen („Startups“) bzw. Unternehmenseinheiten,
- digitale Personalentwicklung, insbesondere Lernen und Arbeiten als integratives System sowie Mentoring und Coaching im Lernprozess,
- innovative IT-basierte Konzepte zur Förderung von Gesundheit, Resilienz und Wohlbefinden am Arbeitsplatz.

Handlungsschwerpunkt Lern- und Experimentierräume der Künstlichen Intelligenz

Fragestellungen:

- Einführung und Erprobung von KI im Betrieb
- Transparente, diskriminierungsfreie und ethische Anwendung von KI
- Entwicklung und Erprobung von Methoden einer transparenten, diskriminierungsfreien, ethischen und nachvollziehbaren Anwendung von KI im Betrieb,
- Verbesserung der Arbeitsqualität durch digitale Systeme
- Arbeitsqualität in agilen Systemen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind bis **22. November 2019** vorzulegen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmas.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2019/unternehmen-und-verwaltungen-an-digitalen-wandel-anpassen.html>

*FIT-Newsletter (16.10.19)*

#### **4.17. Fritz Thyssen Stiftung - Projektförderung: Geistes- und Sozialwissenschaften, Biomedizin**

Die Projektförderung der Fritz Thyssen Stiftung richtet sich an Wissenschaftler aus den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Biomedizin.

Thematisch ist eine Antragstellung in folgenden Förderbereichen möglich:

- Geschichte, Sprache & Kultur

- Querschnittsbereich „Bild–Ton–Sprache“
- Staat, Wirtschaft & Gesellschaft
- Medizin und Naturwissenschaften

Auch interdisziplinär angelegte Projekte werden von der Stiftung begrüßt.

Projektanträge können jedes Jahr vorgelegt werden bis zum

**15. Februar** für die Sommersitzung der Stiftungsgremien

**15. September** für die Wintersitzung der Stiftungsgremien

Weitere Informationen:

<http://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderarten/projektfoerderung/>

*FIT-Newsletter (18.03.19)*

## 5. Internationale Kooperationen

### 5.1. MWK: Schottland-Initiative - Aufruf zur Antragstellung -NEU-

Zur Stärkung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den schottischen und den niedersächsischen Hochschulen durch gemeinsame Forschungsprojekte, gemeinsame Studiengänge und den Austausch von Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, hat das MWK in einem ersten Schritt 70.000 EUR für Maßnahmen reserviert, die dazu beitragen, bestehende Kooperationen niedersächsischer Hochschulen nach Schottland auszubauen und neue wissenschaftliche Beziehungen zu schottischen Hochschulen aufzubauen. Die niedersächsischen Hochschulen und ihre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind aufgerufen, entsprechende Projektanträge bei Referat 15 des MWK zu stellen. Denkbar sind beispielsweise gemeinsame Workshops und Symposien, Austauschreisen und andere Maßnahmen, die der Anbahnung oder Durchführung von nachhaltigen wissenschaftlichen Kooperationsvorhaben in Forschung und Lehre dienen. Den Anträgen ist eine Projektbeschreibung, die Darstellung des Projektziels und ein Kosten- und Finanzierungsplan beizufügen.

Die Antragstellung erfolgt über die Akademischen Auslandsämter bzw. die International Offices der Hochschulen.

*E-Mail des MWK (17.09.19)*

### 5.2. BMBF - Koop mit Ländern Zentralasiens und des Südkaukasus

Das BMBF fördert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung im Rahmen der „Partnerschaften für nachhaltige Problemlösungen in Schwellen- und Entwicklungsländern – Forschung für Entwicklung“ Pilotmaßnahmen für Partnerschaften in Wissenschaft, Forschung und Bildung mit Ländern Zentralasiens und des Südkaukasus.

Schwerpunktt Themen:

- Gesundheit
- Biodiversität
- Stadt-Land-Systeme
- sozio-ökologische Forschung

Querschnittsthemen:

- Digitalisierung
- Wissenstransfer

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis **28. November 2019**.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2598.html>

*FIT-Newsletter (03.09.19)*



### 5.3. BMBF / Kooperation mit Ländern der Östlichen Partnerschaft

Das BMBF hat im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung die Richtlinie zum Förderprogramm Integration der Länder der Östlichen Partnerschaft in den Europäischen Forschungsraum – Bridge2ERA EaP - veröffentlicht.

Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, deutsche Antragsteller und deren Partner in den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Republik Moldau und die Ukraine) über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte stärker in das laufende und in das nächste Forschungsrahmenprogramm einzubinden und somit intensive und langfristige Kooperationen zu ermöglichen.

Gefördert werden der Personalaustausch, die Koordinierung der internationalen Kooperation sowie die Organisation von Veranstaltungen/Projektworkshops. Gegenstand der Förderung ist die Antragsvorbereitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

Projektanträge sind bis **6. Dezember 2019** vorzulegen.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2475.html>

*FIT-Newsletter (12.06.19)*

## 6. Veranstaltungsförderung

### 6.1. MWK: PRO\*Niedersachsen - Wissenschaftliche Veranstaltungen in Niedersachsen

Das Land Niedersachsen unterstützt wissenschaftliche Veranstaltungen in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften mit dem Ziel, die Vernetzung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, den Austausch von Forschungsergebnissen und die Entwicklung neuer Forschungsperspektiven zu fördern. Die Veranstaltungen sollen in Niedersachsen stattfinden und Themen von besonderer wissenschaftlicher Relevanz aufgreifen. Gegenstand der Veranstaltungen können sowohl fachdisziplinäre als auch interdisziplinäre Fragestellungen sein.

Eine aktive Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird erwartet. Besonders wünschenswert sind Veranstaltungen mit einem internationalen Kontext oder zu regional verankerten Forschungsgegenständen bzw. zu forschungspolitischen Schwerpunkten in Niedersachsen.

Reguläre Lehrveranstaltungen (Seminare, Workshops, Exkursionen, Kolloquien, Summerschools etc.) werden nicht gefördert.

**Antragsfrist: Zwei Monate vor Veranstaltungsbeginn**

Weitere Informationen:

[https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/zablage\\_alte\\_knotenpunkte/themen/forschung/forschungsfoerderung\\_durch\\_mwk/neue\\_ausschreibungen\\_und\\_laufende\\_programme/proniedersachsen\\_forschungsprojekte/programmausschreibung-proniedersachsen-128040.html](https://www.mwk.niedersachsen.de/startseite/zablage_alte_knotenpunkte/themen/forschung/forschungsfoerderung_durch_mwk/neue_ausschreibungen_und_laufende_programme/proniedersachsen_forschungsprojekte/programmausschreibung-proniedersachsen-128040.html)

*Internetseiten des Niedersächsischen MWK*

## 7. Interne Förderung

### 7.1. SUH: Anschubfinanzierung: uni-interne Forschungsförderung

Als Mitglied der Universität Hildesheim haben Sie die Möglichkeit, für die Vorbereitung eines Drittmittelantrags eine Anschubfinanzierung bei der Forschungskommission zu beantragen. Ziel der

Förderung ist es, Sie bei der Erstellung des Antrags zu unterstützen und die Zahl der Drittmittelinwerbungen unserer Universität im Bereich Forschung zu erhöhen.

Anträge müssen eingereicht werden

- bis **zum 30. September** für die Sitzung im Wintersemester.
- bis **zum 31. März** für die Sitzung im Sommersemester.

Weitere Informationen:

<https://www.uni-hildesheim.de/forschung/forschungsfoerderung/anschubfinanzierung/>

## 7.2. Fachbereich 1: Förderung und Honorierung wissenschaftlicher Leistungen aus dem Mittelbau

Die Kommission zur Vergabe leistungsbezogener Mittel im Mittelbau (kurz: AG Mittelvergabe) bietet die Möglichkeit zur Honorierung wissenschaftlicher Leistungen aus dem Mittelbau des Fachbereichs 1. Eine Förderung und Honorierung hat nicht nur zum Ziel, wissenschaftliche Erfolge sichtbar zu machen, sondern auch einen Anreiz für gute wissenschaftliche Praxis darzustellen.

Vier Arten wissenschaftlicher Leistungen können für eine Honorierung im Rahmen dieser Förderlinie beantragt werden.

1. Wissenschaftliche Publikationen
2. Wissenschaftliche Vorträge

Die Kommission tagt zweimal im Jahr (**Fristen für Anträge: 31. Mai oder 30. November**). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.uni-hildesheim.de/fb1/mittelvergabe/>

## 7.3. CeLeB: Forschungsförderung

Das CeLeB bietet drei verschiedene Förderlinien für Promovierende und Promovierte: Universitätsinterne Projektförderung, Reisekostenzuschüsse und Vernetzungsinitiativen.

- Förderlinie 1: Universitätsinterne Projektförderung: Das CeLeB fördert wissenschaftliche Pilotprojekte sowie die Initiierung kooperativer Forschungsvorhaben von promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Professorinnen und Professoren der Universität Hildesheim. **Antragsfristen: 31.03. / 30.09.**
- Förderlinie 2: Reisekostenzuschuss: Das CeLeB unterstützt Doktorandinnen und Doktoranden sowie PostDocs aus der Lehrerbildung und Bildungsforschung beim Besuch von Tagungen und der Teilnahme an Konferenzen mit einem Reisekostenzuschuss. Auch kürzere Recherche- und Forschungsreisen können gefördert werden. In Ausnahmefällen können auch Masterstudierende gefördert werden. **Antragsfristen: 15.01. / 31.03. / 30.06. / 30.09.**
- Förderlinie 3: Vernetzungsinitiativen: Das CeLeB bietet finanzielle Unterstützung für Doktorandinnen und Doktoranden sowie PostDocs bei der Organisation von Vernetzungs-Workshops und Nachwuchstagungen. Mit der Förderung erhalten die Promovierenden sowie PostDocs die Möglichkeit, sich thematisch oder methodisch mit anderen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern auszutauschen und sich selbst mit ihren Forschungsthemen zu positionieren. **Antragsfristen: 15.01. / 31.03. / 30.06. / 30.09.**

Weitere Informationen:

<https://www.uni-hildesheim.de/celeb/forschung-und-wiss-nachwuchs/forschungsfoerderung/>

## 8. Diverses

### 8.1. BMBF: Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten

Das BMBF fördert Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten (Post-Grant-Fund).

Gegenstand dieser Richtlinie ist die Förderung von Ausgaben für Gebühren, die für Open Access-Publikationen aus abgeschlossenen BMBF-geförderten Projekten entstehen. Abgeschlossen ist ein Projekt im Sinne dieser Richtlinie, wenn dessen Bewilligungszeitraum geendet hat. Zuwendungsfähig sind die Ausgaben der Veröffentlichungen dann, wenn die Beiträge unter einer Lizenz veröffentlicht werden, die dem Leser mindestens das entgeltfreie, unwiderrufliche, weltweite Recht einräumt,

- die Beiträge in elektronischer Form zu lesen,
- die Beiträge in elektronischer Form zu vervielfältigen,
- die Kopien in elektronischer Form weiterzugeben oder öffentlich zugänglich zu machen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1404.html>

*FIT Newsletter (11.09.2017)*

## 9. Kontaktdetails

### 9.1. Ansprechpartner in der Universität Hildesheim

Stabsstelle Forschungsmanagement und Forschungsförderung

Markus Weißhaupt

Tel.: +49 5121 883-90120

E-Mail: [markus.weisshaupt@uni-hildesheim.de](mailto:markus.weisshaupt@uni-hildesheim.de)

<https://www.uni-hildesheim.de/forschung/forschungsfoerderung/foerderberatung/>

### 9.2. Ansprechpartner im EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim

<https://www.uni-hannover.de/nocache/de/universitaet/organisation/dezernate/dezernat-4/sg-41-europaeische-foerderung/>

Das EU-Hochschulbüro ist organisatorisch einer von drei Bereichen (Sachgebieten) des Dezernats 4 Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer der Leibniz Universität Hannover. Die Serviceleistungen des EU-Hochschulbüros stehen jedoch allen sieben Hochschulen der Region Hannover/Hildesheim sowie den regionalen außeruniversitären Forschungseinrichtungen zur Verfügung. Das Dienstleistungsangebot des Büros umfasst die Information über Fördermöglichkeiten, durch Veranstaltungen zu speziellen Themen, das monatliche Förderinfo und die Internetseiten des Hochschulbüros, Hilfe bei der Einordnung einer Projektidee, bei der Antragstellung sowie der Abwicklung von EU-Projekten.

Die thematisch zuständigen Mitarbeiter\_innen des Hochschulbüros finden Sie unter

[https://www.dezernat4.uni-hannover.de/dezernat4\\_team.html](https://www.dezernat4.uni-hannover.de/dezernat4_team.html)

## 10. Haftungsausschluss

Wir haben die Informationen sorgfältig zusammengestellt, übernehmen aber keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben. Bitte ziehen Sie bei einer Antragstellung immer die offiziellen Dokumente der Kommission bzw. der sonstigen Förderer hinzu.